

Plön, 6. Juli 2016

**Antrag zur Sitzung des
Kreistages am 12. Juli 2016**

TOP 27: Windenergie-Planungen für den Kreis Plön / Pläne der Landesregierung

Stellungnahme zu den Windenergieflächenplanungen der Landesregierung

Der Kreis Plön hat in der Vergangenheit beim Thema Ausbau der Windkraft immer auf den besonderen Stellenwert des Tourismus, des Lärmschutzes wie auch des Landschafts-, Umwelt- und Vogelschutzes hingewiesen. So hat der Kreis Plön frühzeitig Kriterien definiert und damit zu einer Weißflächenkartierung beigetragen, die auch immer die Belange der Gemeinden und Bürger wie deren Stellungnahmen berücksichtigt haben.

Geomorphologisch sind die Gebiete westlich und östlich von Lütjenburg besonders von der letzten Eiszeit (Weichselvereisung) durch 2 große Schletscherbewegungen und deren Hinterlassenschaften landschaftlich besonders geprägt und reizvoll, aber auch besonders schützenswert.

Beschlussvorschlag:

Der Kreis Plön kritisiert das aktuell abweichende Beteiligungsverfahren der Landesregierung. Die gemeindliche Planungshoheit nach Art. 28, Abs. 2 Grundgesetz darf durch die Landesregierung, auch im Rahmen der planerischen Raumordnung, nicht unzulässig eingeschränkt werden.

Der Kreis Plön trägt erhebliche Bedenken zu den ausgewiesenen Windeignungsflächen im östlichen Bereich von Lütjenburg und zur Region Neu-Sophienhof, Stoltenberg, Passade und Fahren vor. Der Plöner Kreistag begrüßt die Ausweisung eines Landschaftsschutzgebietes östlich von Lütjenburg.

Für die CDU-Kreistagsfraktion

gez. Werner Kalinka

gez. Stefan Leyk